



Abb. 99 Hallein, Grabstein des Christian Diether von Urstain, 1515 (S. 110).

Sockel mit Inschriftplatte und zwei Konsolen (Cherubs- und Totenkopf). Hauptteil mit großem Relief, Mariae Verkündigung, darunter die Stifterfamilie: Ludwig Hochpichler, F. Bartholomäus, Franciscus, F. Wolfgangus, Ludwig, Philippus, Dominikus und drei verstorbene Kinder. Rechts die Frauen Maria Sternin, Anna Elisabetha Helwegerin und fünf Töchter. An den Seiten zwei Karyatiden (ein Mädchen und eine Greisin), Seitenvoluten mit den Monogrammen Jesus und Maria. Am Fries Inschrift. Giebel, gesprengt durch Kartusche mit Gottvater. Das prächtige Grabmal wurde laut Inschrift 1668 errichtet von Ludwig Hochpichler, Bürgermeister in Hallein, zum Andenken an seine verstorbenen Hausfrauen und Kinder und seine Freundschaft. Er selbst starb 1680.

2. Daneben gleichgroßes Marmorepitaph, an der Westseite des Turmes. Aufbau aus rotem Marmor. Unten Rollwerkrahmen (Inscripfttafel herausgebrochen). Oben Relief aus Kelheimerstein, schwache Arbeit: Auferstehung Christi, an den Seiten eherne Schlange und Kreuzigung. Darunter die Stifterfamilie: Drei bärtige Männer Augustin Torner, Hanns Hölzl, Balthasar, ein Sohn Hans, zwei Töchter Justina und Margaretha, zwei Kinder Ursula und Regina, drei Frauen Ursula Veitgassnerin, Agnes und Martha. An den Seiten auf Postamenten zwei mit Fruchtschnüren gezierte Pilaster, in deren Volutenkapitälén zwei Engel als Gebälkträger stehen; Seitenabschluß durch Voluten. Über dem verkröpften Gesims Rollwerkkartusche mit Cherubskopf, Gottvater und Taube. Das Figurale recht schwach. Um 1650 (Abb. 95).

3. In der Turmhalle. Großes Marmorepitaph. Rotmarmorne Inscripfttafel in Rollwerkrahmen, umgeben von Feldern mit Todesemblemen in Relief. Darüber Gesims mit Giebel, gesprengt durch einen Wappenschild, über den ein Chorknabe das Barett hält. Auf den Giebelansätzen zwei sitzende Putten, ihre Fackeln verlöschend. Mich. Frid. Wasserlieb. J. U. D. Consist. Salisb. Chronogramm auf 1684 (Abb. 96).

4. In der Turmhalle. In Form einer antiken Ara. Unterberger Marmor. Sibylle Magdalena von Schenk. 1814.

5. 1515. Am Chor S. Große rote Marmorplatte. Unten reich gearbeitetes Wappen. Oben zehnzeilige Inschrift in gotischer Minuskel: *Hie ligt begraben der Edl und vest Christian Diether von Urstain der ist gestorben an sand Margredn abent als man zalt anno dñi 1515 Jar. — Auch ligt hie begraben Margred*

*Wülpmhoferin sein hausfraw. Auch ligt hie begraben sebastyan diether des alten crystan diether von Urstain sun der gestorben ist an der heiligen drey künig abent im MCCCCCVII iar* (Abb. 99).

6. 1547. Am Chor SO. Epitaph aus rotem Marmor. Oben großes Relief, der Gekreuzigte zwischen Maria und Johannes, zwei Wappen, Stifterfamilie. Inschrift mit Reliefbuchstaben: *Im 1547. Jar den 9. May starb der Edl vest Wentzella Harder zu Kalsperg etwo phleger hie zu Hellein, welcher sambt seiner hausfraw Christina dreien iren Sönen un(d) zbeien Töchtern hieneben begraben ligt ... zu guter gedechnus hat der Edl vest her Sebastian Tunckhl Rō. Kh. Ma. Rat und Verweser zu Ausse sambt Frawen Regina seiner gemahl disen Stain machen und setzen lassen* (Abb. 97).

7. Am Chor SO. Epitaph aus rotem Marmor. Relief: Unter einer Renaissancearkade kniet ein geharnischter bärtiger Mann vor einem hohen Kruzifix. Rechts Wappen. Oben in den Zwickeln zwei Jünglinge mit Totenkopf und Stundenglas. Unten Rollwerkkartusche mit Inschrift: *Jorg Christoff Rorwolff gewester hof juncker und fürstlicher Trucksähs alhie; gest. 1566. — Anno 1578 starb .. Junckher Mathies Rorwolf Fr. Salz. Obrist Camrer* (Abb. 98).

8. Am Chor links daneben. Kleines Epitaph aus rotem Marmor. Oben Relief. Unter rundbogiger Arkade knien zwei bärtige Männer und eine Frau neben hohem Kruzifix. *Michael Saiger, Pfleg Cassier, gest. 1617. Petter Schalmoser, hf. Paumaister alda, gest. 1632.* Der Stein gesetzt von deren Witwe Euvhrosina Hausmann (Abb. 100).

9. Am Chor. Sigmund von Helmreich, k. k. Salinen-Oberinspektor, 1818.

10. Am Chor. Jakob Scholz, k. k. Amtsverweser der Saline zu Hallstatt, 1827.

Abb. 95

Abb. 96

Abb. 99

Abb. 97

Abb. 98

Abb. 100